



Blick auf das winterliche Reine

| 21 mm · ISO 100 · Blende 11 · 1/6 s

| GPS: 67°55'44.35" N 13°5'10.849" E

Inseln und Orte

Die einzelnen Inseln und Verwaltungsbezirke der Lofoten sind durch unterschiedliche Landschaften geprägt.

Von Norden her wird die Landschaft Richtung Süden immer zerklüfteter und wilder; die Fjordeinschnitte werden tiefer, die Berge steiler.

Natürlich gibt es auf allen Inseln der Lofoten sehenswerte Fotomotive – für mich sind aber die Inseln **Gimsøy, Vestvågøy, Flakstadøy** und **Moskenesøy** die spannendsten und abwechslungsreichsten. Aus meiner Sicht ist die Dichte spektakulärer Fotospots in diesen Abschnitten ungleich höher als in allen anderen.



Polarlicht spiegelt sich am Strand von Skagsanden. ►
| 50 mm · ISO 3200 · Blende 2,8 · 15 s
| GPS: 68°6'17.27" N 13°17'21.459" E

Alle in diesem Foto-Guide beschriebenen Ziele sind mit dem Auto in maximal einer Stunde Fahrzeit zu erreichen, entweder von Leknes, dem Hauptort Vestvågøys, oder von Reine, dem Hauptort Moskenesøys. Entsprechend sind jeweils die Distanzen und Fahrzeiten von einem dieser beiden Orte (manchmal auch von beiden) bei den einzelnen Zielen angegeben.

Von Nord nach Süd steuern wir gemeinsam einige der beeindruckendsten Fotospots der Lofoten an. Die einzelnen Touren sind dabei entweder geografisch oder thematisch gruppiert.

Auch viele Motive am Weg, denen üblicherweise in Reiseführern wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, werden vorgestellt, sofern sie aus fotografischer Sicht spannend sind. Bei allen gezeigten Aufnahmen finden Sie Informationen zu den Kameraeinstellungen sowie die zugehörigen GPS-Koordinaten.

Der Startpunkt unserer Exkursion ist **Gimsøy** mit einer wunderbaren Strandkirche und ausgedehnten Sandstränden, bevor wir uns **Vestvågøy** widmen. Diese Insel ist geprägt durch eine Vielzahl beeindruckender Stein- und Sandstrände mit sehr guter Ausrichtung, um in langen Winternächten Polarlichter zu beobachten.

Auf **Flakstadøy** erwarten uns der berühmte Strand von Skagsanden mit seinen vielfältigen Fotomöglichkeiten sowie der malerische Fischerort Nusfjord.

Im Verwaltungsbezirk **Moskenesøy** schließlich folgt ein fotografischer Höhepunkt auf den nächsten, wenn wir uns von Hamnøy kommend über Reine dem südlichsten Ziel der fotografischen Erkundung annähern, einem kleinen Fischerort namens Å.







GIMSØY

TOUR 1

Unsere fotografische Erkundungstour startet auf der Insel Gimsøy, die zwischen Vestvågøy und Austvågøya etwa 50 km nordöstlich von Leknes gelegen ist.

Die nur 46,4 km² große Insel zählt ca. 200 Einwohner und verfügt über viele landwirtschaftliche Flächen. Im Nordwesten findet sich ein gut gelegener Hafen.

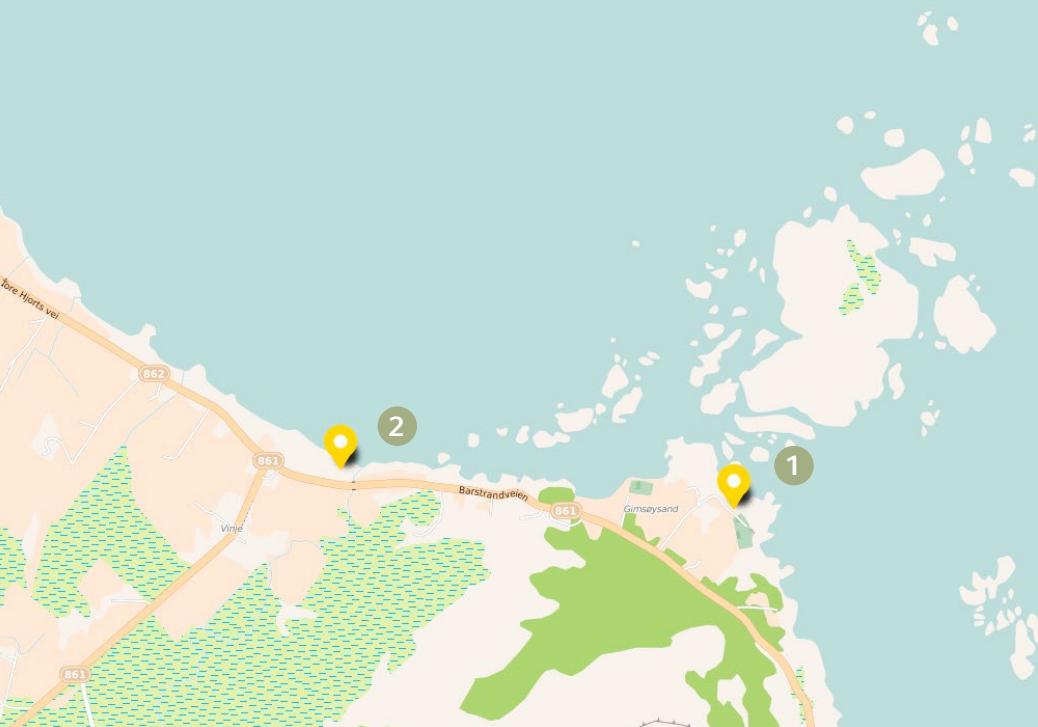
Im Südosten dominiert eine bis zu 767 m hohe Gebirgskette die ansonsten von Torfmooren geprägte Landschaft.

Für Fotografen besonders interessant ist die alte Holzkirche von 1876, die an der Nordostseite der Insel am offenen Meer gelegen ist. Sie stemmt sich – durch Spannseile gesichert – gegen den Wind.

Entlang der Nordküste reihen sich viele wunderbare Sandstrände aneinander, die zur fotografischen Erkundung einladen.

Durch die in Richtung Norden offene Lage ist die Insel außerdem ein gutes Ziel, um von Mitte bis Ende Juni die Mitternachtssonne zu genießen.





GIMSØY TOUR 1

- 1 DIE STRANDKIRCHE VON GIMSØY
- 2 DER STRAND VON GIMSØY
- 3 DER HAFEN VON GIMSØY





1 DIE STRANDKIRCHE VON GIMSØY

Entfernung: 55 Minuten (47 km) mit dem Auto von Leknes

Beste Tageszeit: Sonnenuntergang, nachts (Polarlicht)

Beste Jahreszeit: Februar–März, Juni–September

Bekleidungstipp: Gummistiefel

Koordinaten: 68°19'11.13" N 14°14'33.3" E

Von Leknes kommend, fahren wir auf der E10 am Flughafen vorbei in nordöstlicher Richtung und folgen der Straße bis zur Brücke Sundklakkstraumenbru, die die Überfahrt von Vestvågøy zur Insel Gimsøy ermöglicht.

Nach dem Überqueren der Brücke haben wir die Wahl: Entweder folgen wir weiter der E10, die wir dann an der nächsten Brücke (Gimsøystraumenbru), die nach Austvågøya führt, auf die Fv861 verlassen, oder wir biegen direkt ab auf die Fv861 Richtung Gimsøy-sand.

Beide Varianten führen an der gut ausgeschilderten Holzkirche von Gimsøy vorbei,

die nach einer knappen Stunde Fahrzeit von Leknes aus erreicht wird. Ein Hinweisschild zeigt den Abzweig nach *Gimsøy Kirkja*.

Die Holzkirche selbst ist aus allen Richtungen schön anzusehen, sodass es sich lohnt, sich ein bisschen Zeit zu nehmen und mögliche Perspektiven zu erkunden – Sonnenstand, Spiegelungen, Wolken und Gebirgsformationen im Hintergrund sind Faktoren, die Einfluss auf die Gestaltung des Bilds haben können.

Hinter dem Kirchturm schließen sich drei versetzt gebaute, sich verjüngende Gebäude-teile an. Die Kirche ist mit Spannseilen im Erdreich verankert, um den Stürmen zu trotzen.

Kirche von Gimsoy in einer weitwinkligen Aufnahme mit viel Vordergrund unter Verwendung eines Polfilters

| 18 mm · ISO 100 · Blende 11 · 1/3 s

| GPS: 68°19'11.718" N 14°14'36.815" E

ALTERNATIVE ROUTE

Wenn Sie ein paar Minuten mehr Zeit mitbringen, sei die alternative Route über die Straße 815 entlang der Südostküste Vestvågøys empfohlen. Die Straße zweigt im Zentrum von Leknes am Kreisverkehr mit der Esso-Tankstelle Richtung Osten ab und folgt schon bald der Küstenlinie. An der Brücke nach Gimsoy trifft sie schließlich wieder auf die E10. Die Strecke ist deutlich weniger befahren als die E10 und bietet immer wieder schöne Ausblicke auf die Gebirgsketten Austvågøyas im Nordosten.





Kirche von Gimsøy, gesehen vom vorgelagerten Strand.
Rechts im Vordergrund befindet sich der (autofreie)
Parkplatz. | 50 mm · ISO 100 · Blende 13 · 1/5 s
| GPS: 68°19'17" N 14°14'25" E

Sehr schöne Perspektiven ergeben sich vom vorgelagerten Strand aus oder auch von den kleinen Sandbänken und Riffen, die bei niedrigem Wasserstand bequem mit Gummistiefeln zu erreichen sind.

Wir betreten den Friedhof und gehen frontal auf die Kirche zu.

Auch von hier lässt sich die Kirche mit dem vorgelagerten Kirchturm – der symmetrischen Bauweise sei Dank – gut fotografieren.

Wir gehen links an der Kirche vorbei weiter über den Friedhof. Am hinteren Zaun steigen wir über die Felsen hinab zum hinteren Strand, wo uns neue Perspektiven erwarten.

Dieser Standort ist auch am besten geeignet, um die Kirche als Hauptmotiv unter tanzenden Polarlichtern zu fotografieren.

PARKPLATZWAHL

Vor der Holzkirche mit dem angeschlossenen Friedhof gibt es einen großen Parkplatz. Oft sind keine anderen Besucher vor Ort. Dann empfiehlt es sich, das Auto direkt am Anfang des Parkplatzes abzustellen, damit Sie die Kirche auch vom Strand aus ohne störende Fahrzeuge im Vordergrund fotografieren können.

Kirche von Gimsoy, gesehen vom hinteren Strand. Durch die Langzeitbelichtung ergibt sich sowohl im Wasser im Vordergrund als auch am Himmel eine gewisse Dynamik, und das Spiegelbild der Kirche wird trotz der unruhigen See ansatzweise sichtbar.
121 mm · ISO 100 · Blende 16 · 131 s | GPS: 68°19'11" N 14°14'33" E

